

Checkliste Informationen und Unterlagen für Steuererklärungen / Abschluss

Persönliche Verhältnisse

- Adressenänderung
- Änderung der Bankverbindung
- Eheschließung
- Änderung des Güterstandes (Zugewinnngemeinschaft, Gütertrennung, Gütergemeinschaft)
- Geburt von Kindern
- Getrenntleben vom Ehegatten (wichtig: geplante Übertragung der eigengenutzten Immobilie)
- Scheidung (evtl. Übertragung des anteiligen Kinderfreibetrages)
- Tod des Ehegatten oder eines Kindes
- neues Beschäftigungsverhältnis
- Eintritt einer Behinderung / Änderung des Grades der Behinderung
- Eintritt der Berufs-, Erwerbsunfähigkeit

Angaben zu Kindern

- Geburtsdatum
- Adresse bei auswärtiger Unterbringung
- Eintritt einer Behinderung
- Einkünfte und Bezüge (Bruttoarbeitslohn, Aushilfslohn, öffentliche Ausbildungsbeihilfen)

Sonderausgaben

Für die folgenden Aufwendungen werden Zahlungsbelege, Rechnungen, Kopien von Policen oder vergleichbare Belege benötigt:

- freiwillige Krankenversicherung
- zusätzliche freiwillige Pflegeversicherung, sofern Sie nach dem 31.12.1957 geboren sind.
- Kranken- und Pflegeversicherung
- Ausweis der Basisversorgung
- Unfallversicherung
- Lebensversicherung (Risiko-, Kapital-, Rentenversicherung)
- Haftpflichtversicherung (private Haftpflicht / KFZ Haftpflicht)
- Unterhaltsleistungen
an den geschiedenen Ehegatten bis Euro 13.805,00 p. a. sofern dieser zustimmt, da der Ehegatte die Unterhaltsleistungen versteuern muss. Anlage U ist auszufüllen.
- Steuerberatungskosten
- eigene Berufsausbildungskosten
bis Euro 920,00 p.a. / bei auswärtiger Unterbringung bis Euro 1.227,00 p.a.
- Schulgeld (30 % abziehbar, sofern ein Kind eine staatliche genehmigte oder nach Landesrecht erlaubte Ersatzschule oder eine nach Landesrecht anerkannte allgemeinbildende Ergänzungsschule besucht, Bescheinigung beifügen)
- Spenden (Bescheinigungen im Original)
Vereinfachungsregelung: bei Spenden bis zu einem Betrag von Euro 100,00 genügt als Nachweis die Vorlage des Zahlungsbeleges.
- Mitgliedsbeiträge an politische Parteien

Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit

- bitte jeweils gesondert für Ehemann und Ehefrau -

- Betriebseinnahmen
- Betriebsausgaben
 - Kassenaufzeichnungen
 - Kontoauszüge
 - Umsatzsteuer-Voranmeldungen
 - Unterlagen und Belege wie z. B. Ausgangsrechnungen, Eingangsrechnungen

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

- bitte jeweils gesondert für Ehemann und Ehefrau -

Einnahmen

- Lohnsteuerbescheinigung(en)
- bei Arbeitslosigkeit: Bescheinigung des Arbeitsamtes über Arbeitslosengeld
- bei Mutterschaft: Bescheinigung Mutterschaftsgeld
- bei Krankheit: Bescheinigung Krankengeld

Werbungskosten

- Fahrten Wohnung-Arbeitsstätte
 - Anzahl der Tage
 - Anschrift der Arbeitsstätte
 - entstandene Unfallkosten abzüglich Versicherungsentschädigung
- Bewerbungskosten
 - Telefonkosten, Kosten für Stellenanzeigen
 - Ausgaben für Fotokopien, Fotos, Briefpapier, Porto
 - Kosten für Schreibarbeiten
 - Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Verpflegungsmehraufwendungen (soweit nicht von dritter Seite ersetzt)
- Beiträge zu Berufsverbänden, Gewerkschaften, Berufshaftpflichtversicherung
- Fortbildungskosten (soweit vom Arbeitgeber nicht lohnsteuerfrei erstattet)
 - Studienreise/Fachkongresse (incl. Fahrt- und Übernachtungskosten)
 - Seminarteilnahmen (mit Programmübersicht und Seminargliederung)
 - Fachliteratur (Titel- und Autorenangabe auf Rechnung notwendig)
- Arbeitsmittel z. B. Aufwendungen für Bücherregal, Schreibtisch, Lampe etc. sind abziehbar auch wenn sie in einem Raum stehen, der nicht als häusliches Arbeitszimmer anerkannt ist; weitere Arbeitsmittel können sein: Aktentasche, Reisekoffer, Bürobedarf, Computer (Anteil der berufl. Nutzung ist nachzuweisen/glaubhaft zu machen) Fachzeitschriften
- Arbeitskleidung, Reinigung für Arbeitskleidung (nur wenn typische Arbeitskleidung)
- Reisekosten (soweit vom Arbeitgeber nicht lohnsteuerfrei ersetzt)

Einkünfte aus Kapitalvermögen

Inländische und ausländische vereinnahmte Zinsen und andere Erträge aus:
(auch bei erteilten Freistellungsaufträgen!)

- Sparguthaben / Festgeld
- Bausparguthaben
- festverzinslichen Wertpapieren
- Investmentanteilen
- Aktien, GmbH- und Genossenschaftsanteilen (zur Hälfte ansetzbar)
- Wandelanleihen, Gewinnobligationen
- Leben-, Kapital- und Rentenversicherungen (soweit steuerpflichtig)
- stille Gesellschaft /partiarische Darlehen
- Beteiligungen

- Sparerpauschbeträge
 - Ledige 801,00 €
 - Eheleute 1.602,00 €

WICHTIG:

- Bei umfangreichen Kapitaleinkünften bitten wir um die Einreichung einer **Ertragnisaufstellung des betreffenden Kreditinstitutes**
- Kirchensteuerpflicht dem Kreditinstitut mitteilen
- Einbehaltene Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer und Zinsabschläge sind zwingend nachzuweisen durch die Einreichung der **Original-Steuerbescheinigungen / Jahressteuerbescheinigung**

Bitte veranlassen Sie Ihr Kreditinstitut zum rechtzeitigen Ausstellen von Jahressteuerbescheinigungen !

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

a) Vermietung von Immobilien

Bei erstmaliger Berücksichtigung benötigen wir folgende Angaben und Unterlagen:

- Kaufvertrag (Kopie)
- Baujahr**
- Maklergebühren**
- Notarkosten wegen Kaufvertrag**
- Grunderwerbsteuer**
- Amtsgericht für Eigentumseintragung**
- Amtsgericht für Eintragung einer Vormerkung**
- Brandkassenwert**
- Zusammenstellung der Anschaffungskosten / Herstellungskosten
- Mietverträge (Kopie)
- Flächenberechnung (qm)
- und in den folgenden Jahren:*
- Mietverträge bei Mieterwechsel
- nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten

Zu den jährlich erforderlichen Angaben für jedes Objekt gehören:

Mieteinnahmen:

- Kaltmiete
- Nebenkosten
- Einnahmen aus der Vermietung von Garagen

Werbungskosten:

- Schuldzinsen, Geldbeschaffungskosten
- Instandhaltungs- und Renovierungskosten
- Kommunale Abgaben (Grundsteuer, Müllabfuhr, Straßenreinigung)
- Strom, Gas, Wasser
- Heizung
- Schornsteinfeger
- Wohngebäude-, Haftpflicht-, Vermieterrechtsschutzversicherungen
- Hauswart, Treppenhaus, Gartenpflege
- Fahrten zum Objekt (gefährte Kilometer, Abwesenheitsdauer)
- Beiträge Haus- und Grundbesitzerverein
- Verwalterabrechnung (einschl. Bescheinigung über Verbrauch Rücklage für Instandhaltung/Zinsen/Zinsabschlagsteuer)
- sonstige Ausgaben (Telefonkosten, Bürobedarf u. a.)

b) Beteiligung an geschlossenen Immobilienfonds

- Nachweis der Einkünfte aus Beteiligungen an Immobilienfonds